VR-01-036 Gerechtigkeit statt Spardiktat: Für ein Land, das funktioniert (V-09, V-18, V-102 geeint)

Antragsteller*in: Lars Boettger (KV Hamburg-Altona)

Titel

Ändern in:
Gerechtigkeit statt Spardiktat: Für ein Land, das funktioniert (V-09, V-18, V-102 geeint

Änderungsantrag zu VR-01

Nach Zeile 36 einfügen:
Wir stehen für eine gerechte Bodenpolitik, die öffentliches Eigentum sichert, privates Eigentum zur Selbstnutzung fördert und das Gemeinwohl stärkt. Parallel haben wir den Flkächenverbrauch und die Renaturierung ungenutzter, versiegelter Flächen im Blick. Daher brauchen wir die entsprechenden bodenpolitischen Instrumente für die dreifache Innenentwicklung im Baugesetzbuch mit einer auskömmlichen Finanzierung der Kommunen.

Die Spekulation mit Grund und Boden müssen wir eindämmen und die sich nach oben drehende Bodenpreisspirale stoppen. Bodenwertsteigerungen sind leistungslose Gewinne, die auf der Attraktivität einer Lage basieren, die wiederum erst zum großen Teil mit Mitteln aus dem Gemeinwohl zu einer guten Lage wird. Deshalb müssen diese Wertsteigerungen abgeschöpft werden und der Allgemeinheit zu Gute kommen.

weitere Antragsteller*innen

Michael Gümbel (KV Hamburg-Mitte); Stephan Fritsch (KV Erlangen-Stadt); Astrid Hilt (KV Saarpfalz); Thomas Reimeier (KV Lippe); Ulrike Siemens (KV Wolfenbüttel); Caroline Sophie Meder (KV Plön); Johannes Lauterwald (KV Frankfurt); Christina-Johanne Schröder (KV Wesermarsch); Miriam Block (KV Hamburg-Harburg); Ingo Sturm (KV Frankfurt); Julius Nebel (KV Hamburg-Mitte); Julia Eberz (KV Frankfurt); Marcus Schmitt (KV Frankfurt); Tobias Dondelinger (KV Offenbach-Stadt); Kai Zaschel (KV Düsseldorf); Vito Dabisch (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Ben Seel (KV Frankfurt); André Schlecht-Pesé (KV Dessau-Rosslau); Janine Blöhdorn (KV Kiel); sowie 41 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.